

# Sicher auf Schiene

## Safety und Security im Eisenbahnverkehr

12. Oktober 2015

Schloss Schönbrunn/Apothekertrakt (Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien)

09:30 *Registrierung*

10:00 **Begrüßung** Ing. Franz SEISER, Vorstand ÖBB-Infrastruktur AG  
Dipl.-Ing. Peter KLUGAR, Präsident der ÖVG

10:10 **Sicher auf Schiene**  
Dialog mit SC Mag.a Ursula ZECHNER, BMVIT und Ing. Franz SEISER

### WIEVIEL SICHERHEIT BENÖTIGT UND FORDERT DIE GESELLSCHAFT?

Moderation: Rene ZUMTOBEL

10:30 **Alles im Griff! – Mobilität selber steuern oder gesteuert werden.**  
Dipl.-Ing. Oliver SCHMEROLD, ÖAMTC

10:50 **Öffentliche Sicherheit: Panikmache oder reale Bedrohung?**  
Mag. Peter GRIDLING, Direktor Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung

11:10 *Kaffeepause*

11:30 **Podiumsdiskussion „Wieviel Sicherheit braucht die Bahn von morgen?“**  
Ing. Franz SEISER, Dipl.-Ing. Hans VOGT (Leiter Sicherheit & Qualität/SBB), Gerd NEUBECK (Leiter Konzernsicherheit/DB), Dipl.-Ing. Günter STEINBAUER (GF Wiener Linien) und Dipl. Ing. Andreas TROPPEL (Leiter Verkehr und Landeshochbau/Land Steiermark)

12:30 *Mittagessen*

### FORUM 1: MENSCH & ORGANISATION

Moderation: Karl PAUKNER

13:30 **Schwachstelle oder Erfolgsfaktor Mensch? – Betriebsprozesse im Störfall**  
Norbert PAUSCH, Leiter GB Betrieb/ÖBB-Infrastruktur AG

13:50 **Krisenkommunikation**  
Peter ANDRES, Leiter Konzernsicherheit/Deutsche Lufthansa AG

14:10 **Podiumsdiskussion**  
Wolfgang URBANEK (Konzernkoordination Sicherheit/ ÖBB-Holding AG), Peter ANDRES, Peter KLEEMANN (Pressesprecher Flughafen Wien) und Dr. Reinhart KUNTNER (Leiter Verkehrs-Arbeitsinspektorat)

### FORUM 2: TECHNIK

Moderation: Dr. Karl-Johann HARTIG

13:30 **Cyberwarfare & Security**  
ObstDg Mag. Walter UNGER, Leiter Cyber Defence/Abwehramt

13:50 **Schwachstelle oder Erfolgsfaktor Technik? – Eisenbahnsicherungstechnik**  
Dr. Johann PLUY, Leiter GB Bahnsystem/ÖBB-Infrastruktur AG

14:10 **Podiumsdiskussion**  
Peter KLEINSCHUSTER (Leiter Betriebsleitung/ ÖBB-Infrastruktur AG), Hanspeter SCHLATTER (SBB/ Sicherungsanlagen), Dipl.-Ing. (FH) Gorden FALK (Leiter Sicherheit & Qualität/DB), Franz SPITZER (Leiter Terminalbetrieb & Sicherheit/Flughafen Wien) und Mag. Gerald REISCHL (futurezone/Kurier)

15:10 *Kaffeepause*

### FAKTOR INNOVATION & ZUKUNFT DER SICHERHEIT

15:30 **Inhärente Systemsicherheit: Welche Bedeutung hat diese Thematik in der Zukunft?**  
DI (FH) Hans TSCHÜRTZ MSc, Vienna Institute for Safety & Systems Engineering

15:50 **Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Foren**

16:10 **Key Note**  
Mag. Christian KERN, CEO ÖBB-Holding

# Sicher auf Schiene

## Safety und Security im Eisenbahnverkehr

12. Oktober 2015

Schloss Schönbrunn/Apothekertrakt (Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien)

Ich melde mich hiermit für die oben angeführte Tagung verbindlich an

Firma: .....

Titel/Vorname/Nachname: .....

Rechnungsadresse: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

---

<b>Tagungsgebühr:</b>	Regulär	€ 160,- exkl. 20 % USt.
	ÖVG-Mitglied	€ 120,- exkl. 20 % USt.
	ÖVG-Mitglied Student	€ 25,- exkl. 20 % USt.

---

Es wird Ihnen umgehend eine Rechnung übermittelt. Zahlen Sie bitte die Tagungsgebühr vor der Veranstaltung auf unser Konto (IBAN: AT81 1200 0100 0998 0839, BIC: BKAUATWW) lautend auf die ÖVG-GmbH mit **Angabe der Rechnungsnummer** ein.

**Wir ersuchen Sie, Ihre Anmeldung mit diesem Formblatt per Fax an +43/1/585 36 15 oder via Email an [office@oevg.at](mailto:office@oevg.at) zu senden!**

**Rücktritt:** Sie erhalten umgehend den bereits eingezahlten Betrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr über 20,- Euro zurück (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt dann, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Betrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers willkommen und ohne Zusatzkosten möglich.

Für den Fall, dass ein Vortragender ersetzt wird oder kurzfristig ausfällt, besteht seitens des Teilnehmers kein Recht auf eine – auch nur teilweise – Rückvergütung der Teilnahmegebühr.